**Zeitschrift:** Helvetische Militärzeitschrift

**Band:** 13 (1846)

Artikel: Bericht über die militärischen Uebungen im Kanton Thurgau für 1844

und 1845

**Autor:** Egloff, J.C.

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-91719

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 16.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bericht über die militärischen Uebungen im Canton Thurgau für 1844 und 1845.

Allervorderst muß die Kürze der Berichte damit entschuldigt werden, daß der Referent diese Arbeit erft heute, als den 20. Juni 1846, an die Sand nehmen fonnte, da er dieselbe früher von sich abzulehnen genöthigt mar.

Es folgt nun die Uebersicht der vorgenommenen militärischen Uebungen im Canton Thurgau für

## 1844.

1) Uneingetheilte Mannschaft.

Dieselbe hatte auf den Lectionsegereierpläßen die reglementarischen Uebungen von 20 halben Tagen.

Zahl der Mannschaft: 510. Leiftungen befriedigend.

2) Recrutenclassen.

10 Tage Unterricht. a. Train: b. Cavallerie: 10

c. Scharfschüten: 8

(a, b und c bei Unlag der Hauptübungen des Corps).

27

d. Infanterie: 22 halbe Tage auf den Egercierplägen.

"

Stärke !

20 Mann. a.

b. 10

c. 36 77

d. 414 77

480 Mann.

## 3) Corpsübungen.

Sammtliche Corps, 1. Abtheilung.

Train, Stärke: 95 Mann. Eavallerie, " 66 " Scharsschüßen, " 200 " 3 Bataillone Infanterie 2209 "

Summa: 2570 Mann

wurden bei Anlaß der Eidgenössischen Inspection für 8 Tage zusammengezogen und hatten nach beendigter Specialinspection in 6 Vataillone eingerheilt in Verbindung mit Scharfschüßen und Cavallerie vor dem Eidgenössischen Inspector Linienevolutionen auszuführen.

Die Ergebnisse waren nach Inhalt des Inspectionsberichtes befriedigend.

Vor der Juspection mußte das 3. Bataillon nach einer Btägigen Vorübung ins Lager nach Thun, nachdem es in jener Zeit die projectirten Abanderungen im Exercierreglement eingeübt hatte.

Die Berichte sprechen sich über die Haltung? jenes Bataillons günstig aus.

- 4) Besondere Uebungen.
- a. Die Officiere und Unterofficiere hatten im Winter während 4 Tagen Pelotons- und Bataillonsschule, Feldwachtdienst, Comptabilität, in schicklichen Abtheilungen durchzunehmen.
- b. Die Cadettenschule fand mährend 4 Wochen vom 14. April an statt.
- c. Die Gemeinen der Infanterie und Scharfschüßen 3 Tage Uebung auf den Sectionsexercierpläpen.
  - 5) Landwehr.

Im Spätjahr 1844 fand keine Inspection derselben statt, sondern es wurde beschlossen, dieselbe im Frühjahr 1845 zu halten.

## Recapitulation

der für 1844 ju den Hebungen ausgerückten Mannschaft.

- 1) Uneingetheilte Mannschaft 510.
- 2) Recruten aller Waffen 480.
- 3) Contingent 2570.

3560 Mann.

5414 Mann.

# 1845.

Die Uebungen fanden reglementarisch statt.

- 1) Bei der uneingetheilten Mannschaft: 529 Mann.
- 2) Recruten aller Waffen

499

"

			9	
In Folge des Truppenaufgebote	d im	April	rückten aus:	
a. Gine Compagnie Scharfichupen	10	100 Mann ins Aargau.		
b. Gin Bataillon Infanterie .			27	
c. Eine Scharfschüßencompagnie gu		2.5.0		
gleicher Zeit (2. April) jur Be			and distriction	
	. 10	00 "	Frauenfeld.	
d. Auf das 2. Aufgebot (3. April)		,,	g <sub>[</sub>	
A4 14 A4 A4	71	l 1 "	chillings	
1 Compagnie Cavallerie .		34 "	Nadorf.	
Das 3. Bataillon war auf Pi		775 77	***************************************	
quet und übte fich auf den Exer				
cierplätzen 3 Tage.				
Stärke nebst den Uebergähli			Southernit	
gen der beiden andern Bataillon	: 11(	)7 ,,		
Die Landwehr.			and control of the co	
1 1/2 Bataillon rückte zur Inspec	•		Site distance	
tion aus	. 14	57 n		
1 Compagnie Scharfschüßen und			and construction of the co	
1/2 Compagnie Capallerie	. 18	36 "		

Summa:

Weitere Uebungen wurden dann nur insoweit veranstaltet, daß im Herbst noch die 2 jüngsten Jahrgänge aller Bataillone und der Scharfschüßen zusammen 700 Mann in ein Uebungsbataillon für 8 Tage zusammengezogen wurden. Sbenso die Cavallerie.

Bemerkenswerth dürfte sein, daß die Truppen des ersten Aufgebotes, nachdem die Ordre den 1. April Mittags von Frauenfeld abging (und zwar das Bataillon und die Scharfschüßen, die aus Leuten aus allen Gemeinden des Cantons bestehen) vor 24 Stunden in Frauenfeld und vorwärts (Islifon) marschfertig standen, daß wegen der Brzögerung des Marschbesehls ein Stabsofficier nach Zürich abgeordnet wurde, und daß jedenfalls dieselben am 3. April im Fall gewesen wären, auf Berlangen beim Reußübergang die Reserve zu bilden.

Tägerweilen, den 20. Juni 1846.

3. C. Egloff, Sidgenöffischer Dberft.